

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 452

Potsdam, 26.06.2023

Modulhandbuch FLEX – Freier Wahlbereich der
Fachhochschule Potsdam

FLEX – Freier Wahlbereich

Modulhandbuch

(gültig ab Wintersemester 2023/24)¹

¹ Erlassen vom Senat der Fachhochschule Potsdam am 07.06.2023, genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 26.06.2023.

Inhalt

FLEX 01 Nachhaltige Entwicklung	1
FLEX 02 Angewandte Datenkompetenz	3
FLEX 03 Daten und Modelle	5
FLEX 04 Gender und Diversity	7
FLEX 05 Interflex	10
FLEX 06 Interdisziplinäre Praxis	12
FLEX 07 Fremdsprachen	14
FLEX 08 BWL Basics	16
FLEX 09 Daily Business – Managementtechniken	18
FLEX 10 Pitch your green Idea: Entwicklung nachhaltiger Projekt- oder Gründungsideen	20
FLEX 11 Basics für die berufliche Selbständigkeit	22
FLEX 12 Projektentwicklung – Build your own Business	24
FLEX 13 Business Development	26

FLEX 01 Nachhaltige Entwicklung	
English title	Sustainable Development
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	25 / 125
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nachhaltigkeitsverständnis, Nachhaltigkeitsbegriff(e) – Konzepte nachhaltiger Entwicklung – Dimensionen und Modelle nachhaltiger Entwicklung (Umwelt, Soziales, Ökonomie, etc.) – Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen – Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Inter- und intragenerationale Verteilungsgerechtigkeit, Teilhabe und Partizipation <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Systemisches Denken und interdisziplinäre Wissensintegration – Vertiefte selbstständige Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Nachhaltigkeit <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung nachhaltigkeitsbezogener Inhalte auf das eigene Fach – Förderung und Umsetzung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler und globaler Ebene
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen wichtige Meilensteine und relevante Begrifflichkeiten des Konzepts für nachhaltige Entwicklung. – kennen den Diskurs um Nachhaltigkeit und analysieren die darin enthaltenen Schwerpunktsetzungen. – kennen aktuelle politische Dokumente und deren Bedeutungen. – können die Implikationen des Nachhaltigkeitsbegriffs erkennen und in seiner Genese kritisch beurteilen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren grundlegende Ansätze zum Verhältnis von Mensch, Gesellschaft und Natur bzw. Umwelt und diskutieren diese kritisch (systemische Kompetenz). – sind in der Lage, historische Entwicklungsphasen der Umwelt- und Entwicklungspolitik zu unterscheiden und im heutigen Kontext zu beurteilen.

	<ul style="list-style-type: none"> – erwerben anhand von Best-Practice-Modellen handlungsorientiertes und transformatorisches Wissen zur Realisierung von Projekten im Kontext nachhaltiger Entwicklung. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln ein kritisches Diskurs- und Sprachbewusstsein in Bezug auf Themenfelder der Nachhaltigkeit. – lernen bei der Betrachtung komplexer Fragestellungen und Problemlagen, unterschiedliche fachliche Perspektiven einzubeziehen. Zu diesem Zweck machen sie sich mit entsprechenden Denk- und Arbeitsweisen aus den verschiedenen Fachdisziplinen vertraut. – entwickeln ein Verständnis für Zielkonflikte.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – Onlinekurs der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit (2 SWS) – Independent Studies auf der Grundlage eines Readers (2 SWS)
Modulprüfung	E-Klausur (90 Min.), benotet
Studienleistungen	Lerntagebuch im Rahmen der Independent Studies
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 1, Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit
Modulverantwortung	Professur Nachhaltige urbane Entwicklungsstrategien
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 02 Angewandte Datenkompetenz	
English title	Applied Data Literacy
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diskurse zur offenen, kritischen und transparenten Datenpraxis in Wissenschaft, Verwaltung, Kultur, Politik und Gesellschaft (Open Data, Open Science, Open Government) – Theorie und Praxis des digitalen Datenmanagements <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Datennachnutzung, Datengewinnung und -integration – Grundlagen der Datenverarbeitung (Exploration und Analyse, Statistik und Programmierung, Interpretation der Ergebnisse) – Kommunikation und Präsentation der Ergebnisse (Visualisierung, Datenpublikation) <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse der guten wissenschaftlichen Praxis zum Umgang mit digitalen Daten
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Diskurse zur Datenpraxis in Wissenschaft, Verwaltung, Kultur, Politik und Gesellschaft. – kennen in Theorie und Praxis den Daten-Lebenszyklus und sind mit den verschiedenen Bereichen der Datenkompetenz vertraut. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – haben vertiefte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Daten und deren Wertschöpfungskette. – verstehen den Datenprozess von der Generierung über die Analyse bis hin zur Publikation und wenden ihn in einfachen Beispielen an. – sind befähigt, die Herleitung daten-getriebener Erkenntnisse wissenschaftskonform zu dokumentieren und darzustellen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Vorgaben und Empfehlungen (z.B. Förderorganisationen) zum Umgang mit digitalen Daten.

	<ul style="list-style-type: none">– erlangen praktische Kenntnisse der guten wiss. Praxis mit Bezug zum Datenmanagement.– können sich mit Datenqualität, Datenkritik sowie rechtlichen und ethischen Aspekten digitaler Daten auseinandersetzen.
Lehr- und Lernformen	– Seminar: Angewandte Datenkompetenz (4 SWS)
Modulprüfung	Projektarbeit (Praktische Durchführung eines eigenen Datenprojekts mit Dokumentation der Ergebnisse in einem Datendossier), 12 Seiten bzw. 3.000 Wörter, benotet
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 5
Modulverantwortung	Professur Angewandte Datenwissenschaft, Professur Bibliothekswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 03 Daten und Modelle	
English title	Data and Models
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheoretische Grundlagen zur Modellbildung – Grundlegende Ansätze der quantitativen Modellbildung in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle zur Analyse von Daten, insbesondere grundlegende Methoden des maschinellen Lernens – Generative Modelle für kausale Erklärungen und Vorhersagen (z.B. Wirkdiagramme und Systemdynamikmodelle, Netzwerkmodelle, einfache agentenbasierte Modelle) – Softwaretools für die Modellentwicklung – Praktische Übung von Modellbildung und modellbasiertem Denken anhand von Beispielen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Komplexitäts- und Systemtheorie
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen die Logik formaler Modelle in der Wissenschaft. – können komplexe Zusammenhänge im Kontext praktischer Probleme aus ihrer jeweiligen Disziplin formalisieren und aufgeklärt kritisieren. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – haben Grundkenntnisse in der Anwendung von Softwaretools zu Datenanalyse und datenbasierter Modellbildung. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können ihre eigenen Denkweisen kritisch analysieren. – können komplexe Probleme auf ihre Grundmechanismen zurückführen. – können wissenschaftliche oder politische Behauptungen über Systemzusammenhänge kritisch analysieren und bewerten.
Lehr- und Lernformen	– Seminar: Daten und Modelle (4 SWS)

Modulprüfung	Projektarbeit (Praktische Durchführung eines eigenen Datenprojekts mit Dokumentation der Ergebnisse in einem Datendossier), 12 Seiten bzw. 3.000 Wörter, benotet
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	FLEX 02 Angewandte Datenkompetenz
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5
Modulverantwortung	Professur Angewandte Datenwissenschaft, Professur Nachhaltige urbane Entwicklungsstrategien
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 04 Gender und Diversity	
English title	Gender and Diversity
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Gender-/Queer-/Transgender- und diversitygerechten Ansätzen – Überblick über fachbezogene Gender und Diversity Diskurse – Kennenlernen von minoritären (nicht-privilegierten) Sichtweisen und Vorbildern in den jeweiligen Fachdisziplinen (Wissenschaftstraditionen, Diskurse, Theorien, Konzepte, Praxisbezüge etc.) – Relevanz von sozialen Differenzkategorien (Gender/Queer/Transgender, Alter, Klasse/sozialer Herkunft, kulturelle Herkunft, Religion/Konfessionsfreiheit, körperliche und seelische Verfasstheit etc.) im Hinblick auf Privilegien oder Diskriminierung (Rassismus, Antisemitismus, Antiromaismus/Antisintiismus bzw. Antiziganismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus, Ageismus etc.) und ihre Bedeutung für unterschiedliche Bereiche der jeweiligen Fachdisziplin – Auseinandersetzung mit Diskriminierungsrealitäten im Kontext von Macht- und Herrschaftsverhältnissen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen unterschiedlicher Methoden der Gender/Queer/Diversity Studies – Umgang mit Strategien und Instrumente (wie Gender Mainstreaming, Genderbudgeting, Genderanalysen) – Beispielhafte Anwendung von Diversity Methoden (z.B. „Anti Bias“, „Social Justice und Diversity“) – Geschlechts-/diversitygerechte Hinterfragung der Herstellung, Nutzung und Wirkung von Forschungsergebnissen der jeweiligen Fachdisziplin <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Transdisziplinäre Auseinandersetzung mit Begriffen, Konzepten, Frage- und Problemstellungen, Inhalten und Methoden der Gender Studies/Geschlechterforschung/Feministischen Theorien/Transgender Studies und der Diversity Studies (u.a. Hinterfragen von Geschlechterstereotypen, Geschlecht als soziale Kategorie, Stereotypen in Bezug auf Alter, kulturelle Herkunft, soziale Herkunft etc., (unconscious) Biases, Intersektionalität) – Auseinandersetzung mit historischen Entwicklungen und gegenwärtigen Gegebenheiten von Diskriminierungsformen

	<p>(z.B. mittelbare/unmittelbare Diskriminierung, Intersektionalitäten)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit rechtlichen Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Ursachen für soziale Ungleichheiten, Ungerechtigkeit und Diskriminierung sowie fachlich bezogene Handlungsoptionen dagegen
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Gender-/Queer-/Transgender-Ansätze und diversitygerechte Ansätze. – sind mit grundlegenden Begrifflichkeiten und Erkenntnissen der Gender/Queer/Diversity Studies vertraut. – kennen Gender/Diversity Diskurse der jeweiligen Fachdisziplin und mögliche Auswirkungen sozialer Differenzkategorien. – können dieses Wissen auf unterschiedliche Themenbereiche/Praxisfelder anwenden. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können unterschiedliche Methoden und Instrumente der Gender/Queer/Diversity Studies auf fachbezogene Fragestellungen anwenden. – haben Strategien entwickelt, um Auswirkungen auf die Geschlechter und nicht-privilegierte Gruppen zu erkennen und fachlich zu berücksichtigen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind für Geschlechterstereotype und Diskriminierung sensibilisiert. – sind sich ihrer Biases bewusst und kennen Handlungsalternativen. – sind befähigt für einen reflektierten Umgang mit der Konstruktion sozialer Ungleichheiten und Diskriminierung, insbesondere basierend auf die Kategorie Geschlecht im Kontext der Intersektionalität, im Berufs- und Alltagsleben. – haben Diskussions-, Moderations- und Teamfähigkeiten im Kontext sozialer Differenzkategorien erworben.
Lehr- und Lernformen	– Geeignete Lehrveranstaltungen: Gender und Diversity (4 SWS)
Modulprüfung	Portfolio (individuelle Prüfungsformate), benotet
Studienleistungen	Ggf. individuelle Studienleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester

Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 1, Fachbereich 2, Fachbereich 3, Fachbereich 4, Fachbereich 5
Modulverantwortung	Professur für Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Gender, Diversity und Mediation
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 05 Interflex	
English title	Interflex
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Erarbeitung eines Themas auf Basis des didaktischen Konzepts Forschendes Lernen – Auseinandersetzung mit grundlegenden und aktuellen Problemen über Fächergrenzen hinweg – Grundkonzepte und Anwendungsfälle inter-, trans- und multidisziplinärer Arbeitsweise <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinarität als Methode – Generierung von neuem Wissen durch forschendes Lernen <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliches und künstlerisch-gestalterisches Arbeiten – inter-, trans- und multidisziplinäre Kompetenz – fächerübergreifende Kommunikation und Wissensintegration
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Methoden anderer Fachgebiete und können diese in interdisziplinären Zusammenhängen anwenden. – können in Gruppen praxisrelevante Themen aus unterschiedlichen Fachgebieten fachübergreifend bearbeiten. – erlangen die Fähigkeit, verschiedene Disziplinen auf das eigene Fachgebiet zu beziehen und entsprechend anzuwenden. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind mit Forschungsmethoden und grundlegenden Problemen der Wissenschaftstheorie vertraut. – kennen Methoden anderer Fachgebiete und können diese in interdisziplinären Zusammenhängen anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können in einem interdisziplinären Team zusammenarbeiten (Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit).

	– kennen Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements.
Lehr- und Lernformen	– Seminar im Team-Teaching-Format mit Lehrenden aus verschiedenen Fachbereichen: Interflex (4 SWS)
Modulprüfung	Projektarbeit, benotet
Studienleistungen	Ggf. individuelle Studienleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 1, Fachbereich 2, Fachbereich 3, Fachbereich 4, Fachbereich 5 im Team-Teaching-Format
Modulverantwortung	Vizepräsident*in Studium und Lehre
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 06 Interdisziplinäre Praxis	
English title	Interdisciplinary practice
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beispielhafte Auseinandersetzung mit grundlegenden und aktuellen Problemen eines studiengangsfremden Faches – Grundkonzepte und Anwendungsfälle inter-, trans- und multidisziplinärer Arbeitsweise <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinarität als Methode – Einblick und Anwendung in Methoden anderer Disziplinen <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ergänzung des Fachwissens durch allgemeines Grundlagen- und Orientierungswissen – Integration des Fachwissens in übergeordnete Zusammenhänge – inter-, trans- und multidisziplinäre Kompetenz
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, ihre eigene disziplinäre Sozialisation kritisch zu reflektieren. – sind beispielhaft mit Inhalten und Terminologien anderer Fachgebiete vertraut. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Methoden anderer Fachgebiete und können diese in interdisziplinären Zusammenhängen anwenden. – haben den Mehrwert sowie die Anforderungen interdisziplinärer Vorgehensweisen kennengelernt und können zielführende Lösungsstrategien zur Bearbeitung anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können in einem interdisziplinären Team zusammenarbeiten (Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit). – verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten sowie kreatives und vernetztes Denken.

Lehr- und Lernformen	– Geeignete Lehrveranstaltungen aus einem studiengangsfremden Fach (4 SWS)
Modulprüfung	Portfolio (individuelle Prüfungsformate), benotet
Studienleistungen	Ggf. individuelle Studienleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 1, Fachbereich 2, Fachbereich 3, Fachbereich 4, Fachbereich 5
Modulverantwortung	Vizepräsident*in Studium und Lehre
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 07 Fremdsprachen	
English title	Foreign Languages
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/Fachpraktische Inhalte</p> <p>Gemäß der Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Relevante Themen aus dem allgemein-, wie berufs und/oder studienbezogenen Kontext – systematischer Erwerb grammatischer Strukturen – systematischer Wortschatzaufbau – Aussprachetraining <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konversation und Interaktion (kommunikativer Ansatz) – Verwendung authentischer Materialien (Hörtexte, Lesetexte) – Situationsbezogene und praxisorientierte Wortschatz- und Grammatikübungen – Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Landeskunde und Kultur
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – haben fremdsprachige Kompetenzen gemäß der jeweiligen Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erworben. – sind in der Lage Informationen in der Zielsprache aufzunehmen, zu verstehen und zu bearbeiten. – sind in der Lage sich durch Verwendung adäquater Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich zu äußern bzw. auszutauschen. – sind in der Lage allgemein- und wissenschaftssprachlicher sowie berufs- und studienbezogene Situationen in der Zielsprache zu bewältigen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – haben Strategien erlernt, sich in einem fremdsprachlichen Kontext zu orientieren und gewünschte Sprachhandlungen zu realisieren.

	<ul style="list-style-type: none"> – haben Strategien erlernt, den eigenen Lernprozess des Spracherwerbs effektiv zu gestalten und damit die eigene Lernfähigkeit zu verbessern <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – haben soziokulturelles Wissen und interkulturelle Fertigkeiten erworben.
Lehr- und Lernformen	– Übung/Sprachkurs: Fremdsprache (4 SWS)
Modulprüfung	Portfolio (individuelle Prüfungsformate), benotet
Studienleistungen	Ggf. individuelle Studienleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	International Office, VHS Potsdam
Modulverantwortung	Vizepräsident*in Digitalisierung und Internationales
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 08 BWL Basics	
English title	Business Administration Basics
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – betriebswirtschaftliche Grundannahmen (u.a. Rationalität, Erfolg, Nachhaltigkeit) – Umgang mit Nachhaltigkeit im betrieblichen Kontext – Einblick in ausgewählte betriebliche Gestaltungsfelder (u.a. Marketing, Produktion, Organisation, Personalmanagement) – Unternehmens- und Gesellschaftsformen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennzahlen und Bewertungsansätze für Erfolg – Grundlagen der Kalkulation – Grundlagen der Investitionsrechnung (u.a. Aufbau von Eigenkapital), Finanzierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen an Führungskräfte & Tätigkeitsfelder des Managements
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen, die für spätere Führungsaufgaben wichtig sind. – verfügen über ein nachhaltiges wirtschaftliches Denken und Handeln. – haben einen Einblick in die wesentlichen Bereiche wie bspw. Marketing, Organisation, Personal, Kalkulation und Finanzierung erhalten. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen verschiedene ökonomische Bewertungssätze. – sind mit betrieblichen Abläufen vertraut. – kennen Techniken zur Bewertung des unternehmerischen Erfolgs. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können unterschiedliche Führungsparadigmen kritisch bewerten und einschätzen.

	<ul style="list-style-type: none">– erlangen Urteilsfähigkeit hinsichtlich grundlegender betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und Zusammenhänge.– erlangen die Befähigung zu interdisziplinärem Verständnis.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">– Vorlesung: BWL Basics (2 SWS)– Übung: BWL Basics (2 SWS)
Modulprüfung	Klausur, 90 Min., benotet
Studienleistungen	Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEGM
Modulverantwortung	Professur für Existenzgründung und Managementtechniken
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 09 Daily Business – Managementtechniken	
English title	Daily Business - Management Skills
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum von: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Projektmanagement, Zeit- und Selbstmanagement ➤ Personalführung, Führungsstile, Kommunikation, Rhetorik ➤ Teamentwicklung (gruppendynamische Prozesse) ➤ Strategie, strategische Planung; Markt- und Zielgruppenanalyse (inkl. empirischer Grundlagen) ➤ Gestaltung und Entwicklung von Organisationsstrukturen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Techniken zur Bewältigung von Führungssituationen, Projektrealisierung, Teamentwicklung, strategischen Planung, Zielgruppenbestimmung, Organisationsentwicklung, Kommunikation, Präsentation im Business-Kontext <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Managementaufgaben und Anforderungen an Führungskräfte – Aufbau- und Durchführung von Präsentationen
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Grundlagen des Projektmanagements, der Personalführung, der Team- und Organisationsentwicklung, der strategischen Planung sowie der Organisationsentwicklung. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Methoden der Projektplanung und Projektführung anwenden. – haben Techniken der Personalführung, und der Kommunikation kennengelernt. – können Impulse zur Team- und Organisationsentwicklung geben. – kennen Methoden der strategischen Planung, Marktsegmentierung und Zielgruppenentwicklung.

	<p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über eine Beratungskompetenz für betriebswirtschaftliche Fragestellungen. – kennen Vorgehensweisen für die Bewältigung unterschiedlicher Management- und Führungssituationen. – sind in der Lage, zielgruppengerecht zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar: Managementtechniken (2 SWS) – Übung: Managementtechniken (2 SWS)
Modulprüfung	<p>Für Bachelorstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Anwendung der Grundlagen an einem Fallbeispiel, Präsentation), 20 Seiten, benotet <p>Für Masterstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Entwicklung eines fundierten Modells einschließlich des Einbezugs empirischer Erkenntnisse zur Evaluation ausgewählter Softskills oder/und Managementsituationen, Präsentation), benotet
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEGM
Modulverantwortung	Professur für Existenzgründung und Managementtechniken
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 10 Pitch your green Idea: Entwicklung nachhaltiger Projekt- oder Gründungsideen	
English title	Pitch your Green Idea: Development of Sustainable Project or Start-up Ideas
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Techniken der Ideenentwicklung – Systematisierung von Nutzer*innenbedürfnissen (z.B. Erhebung) – Spezifika von Ideen im Dienstleistungsbereich, Modellierung von Dienstleistungsprozessen – Nachhaltigkeitsaspekte, Nachhaltigkeitsmodelle – Betriebswirtschaftliche und nachhaltige Bewertung von Gründungs- und Projektideen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien zur Ideenentwicklung, Ideenstrukturierung – Ideenbewertung bezogen auf betriebswirtschaftliche und nachhaltige Aspekte <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinäre Zusammenarbeit hinsichtlich Ideenentwicklung – Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten – Präsentation von Projektideen (u.a. Pitch-Methode)
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen ausgewählte Grundlagen der Ideenentwicklung. – sind mit Ansätzen zur Nachhaltigkeitsbewertung von Projekt- und Gründungsideen vertraut. – beherrschen Bestimmungsfaktoren für nachhaltige Unternehmen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Ideen entwickeln und strukturieren. – können Ideen bezogen auf nachhaltige und betriebswirtschaftliche Aspekte bewerten. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erproben ein kreatives, ganzheitliches Denken unter Berücksichtigung verschiedener Anspruchsgruppen.

	<ul style="list-style-type: none"> – kennen wesentliche Bestimmungsfaktoren für die Entwicklung nachhaltiger Projekt- und Gründungsideen einschließlich einer betriebswirtschaftlichen Würdigung. – können Ideen strukturiert und fundiert präsentieren.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar: Pitch your green Idea (2 SWS) – Übung: Pitch your green Idea (2 SWS)
Modulprüfung	<p>Für Bachelorstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Anwendung der Grundlagen an einem Fallbeispiel, Präsentation), 20 Seiten <p>Für Masterstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Entwicklung eines fundierten Nachhaltigkeitsbewertungsansatzes für ein selbst gewähltes Fallbeispiel aufbauend auf etablierten Nachhaltigkeitsansätzen, Präsentation)
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEGM
Modulverantwortung	Professur für Existenzgründung und Managementtechniken
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 11 Basics für die berufliche Selbständigkeit	
English title	Basics for professional Self-Employment
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen an eine Existenzgründung/Freelancer*innen-Tätigkeit – Ausgewählte Systematisierungsmodelle (Business Model Canvas, Business Plan) – Gründer*innenteam, Zielgruppe und Marktsegmentierung – Strategische Positionierung und Marketing-Mix – Personal, Organisation und Rechtsformen – Grundlagen der gründungsspezifischen Kalkulation und Finanzierung <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung einer Selbständigkeit (Business Plan/Business Model) – Bestimmung von Zielgruppen – Ökonomische Erfolgsplanung für Existenzgründungen/Freelancer*innen-Tätigkeiten – Aufbau einer Business-Präsentation <p>Fächerübergreifende Inhalte/Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entrepreneurship-Fähigkeiten – Systemübergreifendes Verstehen verschiedener Anspruchsgruppen im Gründungskontext
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen persönliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen an eine Existenzgründung/Freelancer*innen-Tätigkeit. – haben einen Einblick in strukturelle Anforderungen für die erfolgreiche Umsetzung eines Gründungsvorhabens (vom Marketing bis zur Organisation) erhalten. – können Business-Ideen strukturiert und fundiert präsentieren. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können eine Existenzgründung/Freelancer*innen-Tätigkeit systematisch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten planen. – können wesentliche Bestimmungsfaktoren wie Zielgruppe, Markt und ökonomischer Erfolg bewerten.

	<ul style="list-style-type: none"> – können ihr Gründungsprojekt vor Anspruchsgruppen präsentieren. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen eine Urteilsfähigkeit hinsichtlich gründungsspezifischer betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. – trainieren ein unternehmerisches Mindset.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar: Basics für die berufliche Selbständigkeit (2 SWS) – Übung: Basics für die berufliche Selbständigkeit (2 SWS)
Modulprüfung	<p>Für Bachelorstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Anwendung der Grundlagen an einem Fallbeispiel, Präsentation) <p>Für Masterstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Empirische Validierung eines Geschäftsmodells mit Hilfe qualitativer Interviews mit potentiellen Anwender*innen; Systemische Einordnung des Geschäftsmodells in einen Marktkontext aufbauend auf einer Markt-Struktur-Analyse, Präsentation), benotet
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEGM
Modulverantwortung	Professur für Existenzgründung und Managementtechniken
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 12 Projektentwicklung – Build your own Business	
English title	Project Development – Build your own Business
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	90 / 210
Modulart	Wahlmodul
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Planung von Gründungsvorhaben/Freelancer*innen-Projekten – Gründungsvision, Value Proposition für Fallbeispiel – Strategische Marktpositionierung, operatives Marketing – Organisationsgestaltung – Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung – Team- und Organisationsentwicklung – Aufbau Managementstrukturen in start-up-Phase <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Business Modell, Business Plan – Quantitative, qualitative Marktanalyse (u.a. Interviewtechniken) – Pitchdeck und Würdigung externer Feedbacks – Projektmanagement – Lean-Startup-Ansatz zur marktnahen Umsetzung von Gründungsvorhaben/Freelancer*innen-Projekten – Bewertungshilfen für betriebswirtschaftlichen Erfolg <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entrepreneurship-Fähigkeiten – Systemübergreifendes Verstehen verschiedener Anspruchsgruppen im Gründungskontext
Qualifikationsziele	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Abläufe für die Entwicklung eines (fiktiven) Gründungsvorhabens/einer Freelancer*innen-Tätigkeit. – können den Erfolg eines (fiktiven) Gründungsvorhabens bewerten. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können ein (fiktives) Gründungsprojekt oder innovatives Projekt planen und durchführen. – können eine Geschäftsidee nach betriebswirtschaftlichen Standards systematisieren und bewerten.

	<ul style="list-style-type: none"> – können Methoden zur Organisationsgestaltung und Erfolgsbewertung für ein (fiktives) Gründungsvorhaben anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen eine Urteilsfähigkeit hinsichtlich gründungsspezifischer betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. – haben eine Sensibilität für ein systemübergreifendes Verständnis und die Bedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen im Markt- bzw. Gründungskontext.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar: Projektentwicklung (2 SWS) – Übung: Projektentwicklung (2 SWS) – Praxisprojekt (4 SWS)
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Projektarbeit, benotet (75 %) – Präsentationen, 30 Min., benotet (25 %)
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEGM
Modulverantwortung	Professur für Existenzgründung und Managementtechniken
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge der FHP

FLEX 13 Business Development	
German Title	Geschäftsmodellentwicklung
ECTS Credit Value	5
Workload (Contact Hours and self-study Hours)	45 / 105
Module Type	Elective Module
Content	<p>Subject specific und specific practical content</p> <ul style="list-style-type: none"> – Requirements to found a Business in Germany as a foreign Student/legal Alien – Target group-specific Requirements for a Business Plan/Business Model – Reflection on selected Design Fields for the Conception of a Business Model/Business Plan (eg. Founding Idea, Founding Team, Market/Target Group, Marketing, Organization, Personnel, legal Form, Calculation of Income/Expenses) <p>Methodological content</p> <ul style="list-style-type: none"> – Overview of selected Entrepreneurship Methods (Business Plan, Business Model Canvas) – Generating entrepreneurial Ideas – Evaluating entrepreneurial Success – Structured Presentation Techniques (eg. Business Modell or Pitch Deck) <p>Intedisciplinary content</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entrepreneurship Skills – Cross-system Understanding of different Stakeholder Groups in the founding Context. – Elevator Pitch Basics (pitch deck)
Aims and Learning Outcomes	<p>Subject specific competences</p> <p>Students:</p> <ul style="list-style-type: none"> – know personal and business Requirements for starting a Business. – have an Insight into all structural Requirements for the successful Implementation of a Start-up Project (from Marketing to Organization). – are able to present Ideas in a structured and well-founded Manner. <p>Methodological competences</p> <p>Students:</p> <ul style="list-style-type: none"> – plan a Business Start-up systematically. – evaluate essential Determining Factors such as Target Group, Market and Economic Success. – present their Start-up Project to Stakeholders.

	<p>Interdisciplinary competences/ Key skills</p> <p>Students:</p> <ul style="list-style-type: none"> – are able to acquire the Ability to make Judgments about Business Relationships. – train an entrepreneurial Mindset.
Forms of Teaching and Learning	<ul style="list-style-type: none"> – Seminar: Business Development (2 semester periods per week) – Lecture: Business Development (2 semester periods per week)
Methods of Assessment	<p>For Bachelor students:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Application of the Basics to a Case Study, Presentation), graded <p>For Master students:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio (Empirical validation of the business model using qualitative interviews with potential users; Systemic classification of the business model in a market context, Presentation), graded
Student Performances	non
Restrictions / Conditions for Attendance	English B2
Running Frequency	Every Semester
Length of Module	Two Semesters
Teaching Department	ZEGM
Module Leader	Professorship for Business Start-up and Management Skills
Applicability	All Bachelor and Master Programs of the FHP